

[aus]ZEIT

**Neugasse 59
8200 Gleisdorf
Telefon: 03112/4116
info@auszeit.cc
www.auszeit.cc**

 **Auszeit Jugendzentrum**
 **Streetwork Gleisdorf**

2014 – das Jahr nach dem großen 10jährigen Jubiläum der [aus]ZEIT!

Nach sehr lustigen, aber auch immer wieder sehr intensiven letzten 10 Jahren ging es im Jahr 2014 ähnlich abwechslungsreich weiter. Neben unzähligen positiven und auch herausfordernden Begegnungen von und mit den jungen Menschen in Gleisdorf (näheres dazu auf den folgenden Seiten) gab es 2014 auch wieder einige **Weiterentwicklungen** in der [aus]ZEIT.

Auf dem **MitarbeiterInnensektor** bewegte sich einiges. MMag^a Kerstin Paulitsch, Mitarbeiterin bei Streetwork, kehrte aufgrund beruflicher Weiterentwicklungen nicht mehr aus der Bildungskarenz zurück. Ihre Nachfolgerin Mirijam Raith, BA verstärkte unser Team ab Jänner 2014. Da Mirijam in ihrem Wohnort Graz einen „pendelfreien“ Job fand und sie sozialarbeiterisch andere Herausforderungen suchte, verließ sie uns im Juli wieder. Daraufhin wechselte Andrea Krammer, BA vom Jugendzentrum zu Streetwork. Im Jugendzentrum übernahm Julia Bloder, Pädagogin i.A. ihre Stelle. Sie verstärkte bereits als die Karenzvertretung des langjährigen Mitarbeiters Heimo Macher das [aus]ZEIT Team. Heimo befand sich von Mai bis Oktober in Babykarenz.

Um der qualitativ hochwertigen Arbeit, die die [aus]ZEIT seit Jahren in der offenen Jugendarbeit leistet, besser Ausdruck zu verleihen, wurde 2014 eine Adaptierung des Namens/der Marke durchgeführt. Aus der Bezeichnung [aus]ZEIT JUGENDhaus, das das Gesamtangebot (Jugendzentrum, Streetwork, Netzwerkarbeit und gemeinsame Projekte) beschrieb, wurde **[aus]ZEIT Gleisdorf**. Der Begriff des JUGENDhauses beschränkte die Inhalte der Aktivitäten der [aus]ZEIT auf Räumlichkeiten (JUGENDzentrum, Streetwork Beratungsräume). Die [aus]ZEIT definiert sich aber ebenso über Aktivitäten außerhalb des Raumangebotes in und um die Stadt Gleisdorf, wie etwa in der Netzwerkarbeit (u.a. Großer Gleisdorfer Jugendarbeitskreis), über Projekte innerhalb UND außerhalb des Jugendzentrums, am Skatepark, im Stadtpark u.s.w.

Im Jahr 2014 intensivierte die Stadtgemeinde Gleisdorf den Prozess der **Gemeindefusionen** mit den Nachbargemeinden Labuch, Lassnitzthal, Nitscha und Ungerdorf, der schon vor längerer Zeit gestartet wurde. Auch die [aus]ZEIT beteiligte sich aktiv zum Thema Jugend in der, im Zuge dessen installierten Arbeitsgruppe. Ein Resultat dieser Arbeit war eine Besuchstour durch die zukünftigen Schwesterngemeinden, inklusive Gesprächen mit den BürgermeisterInnen, um sich (besser) Kennenzulernen bzw. etwaige zukünftige Erwartungen abzuklären. In der ab Jänner 2015 fusionierten „neuen Gemeinde Gleisdorf“ werden dann statt ca. 6000 Menschen, über 10.000 Menschen zusammenleben. Somit wird auch die Anzahl der Jugendlichen, die Zielgruppe der [aus]ZEIT sind, in ähnlichem Maße steigen.

Weitere **Highlights im Jahr 2014** waren die Veranstaltung eines Skatecontests mit großer Aftershowparty im Juni, die Ferienwoche mit Jugendlichen im Juli in Kroatien, die bereits traditionelle Bildungs- und Berufsorientierungsmesse im November, eine Evaluierung der Arbeit der [aus]ZEIT, durchgeführt vom Land Steiermark, Ressort Jugend, Familie und Bildung in Zusammenarbeit mit dem steirischen Dachverband der offenen Jugendarbeit, sowie die Intensivierung der Arbeit von Streetwork in Form eines zusätzlichen Beratungsangebot im Herbst an der NMS Gleisdorf. Nähere Informationen hierzu folgen auf den nächsten Seiten.

Wieder einmal ergeht großer Dank an unsere **Subventionsgeber** (Land Steiermark, Abteilungen *Bildung, Jugend und Familie* und *Soziales* und Sozialhilfeverband Bezirk Weiz), und allen voran an die Stadtgemeinde Gleisdorf, die die [aus]ZEIT seit mittlerweile über 10 Jahren hauptfinanziert. Wir bedanken uns herzlich!

[aus]ZEIT Gleisdorf

Die [aus]ZEIT Gleisdorf besteht seit 2003 und basiert auf einer Trägerkooperation von **LOGO Jugendmanagement GmbH** und **ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH**. Genauere Informationen zu den beiden Trägervereinen sind unter www.isop.at bzw. www.logo.at zu finden.

Als Angebot in der offenen Jugendarbeit teilt sich die [aus]ZEIT in die Bereiche Jugendzentrum und Streetwork, die jedoch in vielen Projekten eng zusammenarbeiten.

LOGO!

INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE

LOGO Jugendmanagement GmbH

Geschäftsführerin:

Mag.^a Uschi Theißl
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
Tel.: 0316/90370220
uschi.theissl@logo.at



ISOP Innovative Sozialprojekte GmbH

Geschäftsführerin:

Mag.^a Brigitte Brand
Dreihackengasse 2, 8020 Graz
Tel.: 0316/764646-11
brigitte.brand@isop.at

Das Team ...

VON LINKS NACH RECHTS:



Peter Theuretzbacher

Jugendzentrum
(Pädagoge i.A.)

Andrea Krammer, BA

Streetwork
(Pädagogin)

Julia Bloder

Jugendzentrum
(Pädagogin i.A.)

Volkmar Schöberl-Mohr

Leitung [aus]ZEIT
Streetwork
(Sozialpädagoge, Dipl.
Suchtberater)

Heimo Macher

Jugendzentrum
(Dipl. Sozial- u. Berufspädagoge)

In Karenz:

Mag.^a (FH) Bettina Hiebler
Andrea Stangel

[aus]ZEIT Jugendzentrum

Öffnungszeiten 2014:

ab 10 Jahren:
Dienstag & Mittwoch: 14.00 – 17.00
Donnerstag: 14.00 – 18.00

ab 12 Jahren:
Freitag: 14.00 – 19.00
Samstag: 15.00 – 19.00

Jede Öffnungszeit im Jugendzentrum wird von zwei PädagogInnen betreut.

Im vergangenen Jahr wurde unser Team durch eine Praktikantin unterstützt.

Angebote

Fitnessbereich Darts

Fußball

KOCHEN

Tischtennis

Drehfußball

Billard

Chill-Bereiche

Musikinstrumente

Gesellschaftsspiele

Playstation

Internet/PC

Bar/Snacks

Projekte

Turniere

u.v.m.

Im Jahr 2014 konnte das Jugendzentrum **3.036 BesucherInnenkontakte** aufweisen. In den Öffnungszeiten besuchten 584 unterschiedliche Jugendliche das JUZ. Unter den BesucherInnen waren:

2.471 Burschen (81 %)

565 Mädchen (19 %)

Im Schnitt haben **pro Öffnungszeit 14 Jugendliche** das Angebot im Jugendzentrum in Anspruch genommen.

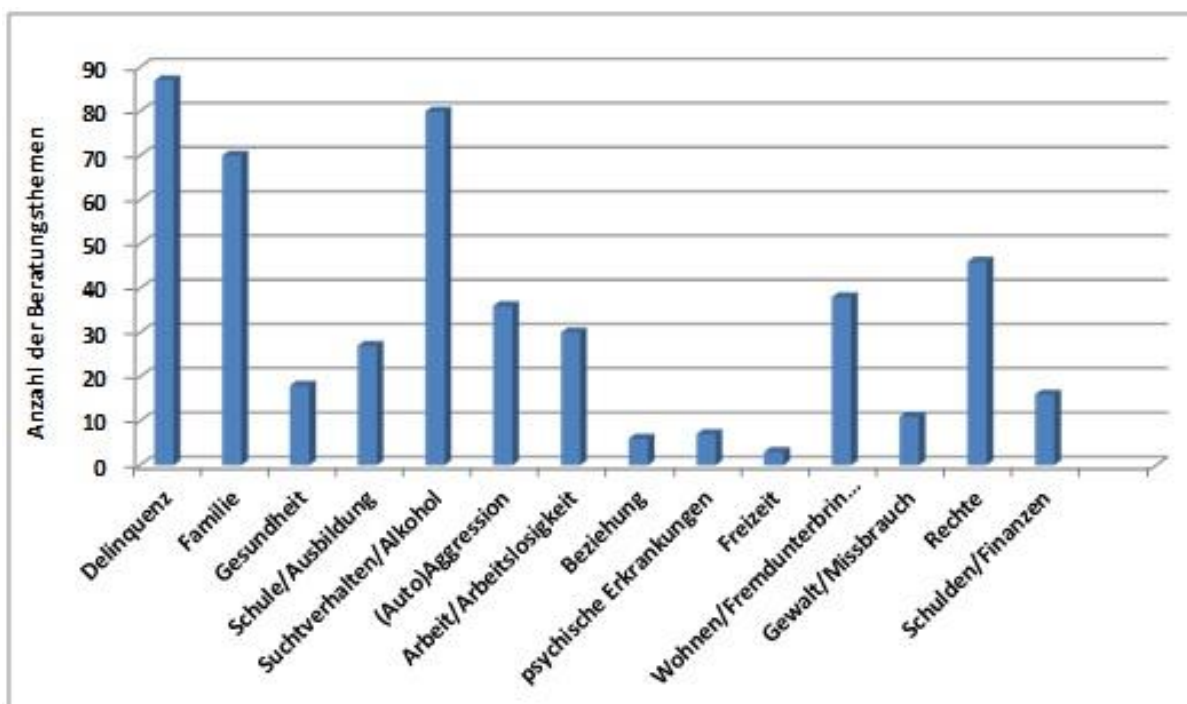
Im letzten Jahr haben rund **1411 Jugendliche und Erwachsene an 13 Projekten** der [aus]ZEIT teilgenommen.

[aus]ZEIT Streetwork

Streetwork ist ein **Beratungs- und Begleitungsangebot für Jugendliche von 12-26 Jahren**, die sich in psychosozialen Problemlagen befinden und von anderen, z.B. stationären Angeboten keinen Gebrauch machen können oder wollen.

Im Jahr 2014 wurden **165** Beratungen zu den in der folgenden Statistik gelisteten Themen durchgeführt. **45 %** davon mit Mädchen.

Beratungszahlen zu verschiedenen Themenbereichen im Jahr 2014



Die oben abgebildete Statistik zeigt auf, wie häufig die aufgezählten Inhalte im Beratungskontext thematisiert wurden. Im Zuge eines Beratungsgesprächs werden meist mehrere Themen besprochen.

Am häufigsten wurde der Bereich *Delinquenz* oft in Kombination mit *Sucht* und *Suchtverhalten* thematisiert. Weitere Schwerpunktthemen waren Gespräche über die Bereiche *Familie*, *Rechte* und *Wohnen*.

Es konnten zudem **1.069 Kontakte** zu Jugendlichen im Zuge des Außendienstes und der Streetwork-Öffnungszeiten erzielt werden (37% Mädchen, 63% Burschen). Die häufigsten **Außendienstorte** im Jahr 2014 waren der Stadtpark Gleisdorf, der Skatepark, das Jugendzentrum, die NMS Gleisdorf sowie andere Plätze und Orte in Gleisdorf, die von Jugendlichen häufig besucht werden.

Jugendpavillon im Stadtpark

Vor allem in und um den Jugendpavillon im Stadtpark verbrachten die StreetworkerInnen viel Zeit. Bekanntermaßen wird der Pavillon im Stadtpark von der Stadtgemeinde nicht gereinigt. Eine der Bedingungen der Gemeinde für eine Teilfinanzierung dieses Projektes im Jahr 2008 war, dass die Jugendlichen selbst die Verantwortung für die Reinigung übernehmen. Zur besseren Koordinierung dieses Vorhabens wurde eine **JugendsprecherIn bzw. StellvertreterIn** von den Jugendlichen gewählt. Diese Personen dienten als Bindeglied zur Stadtgemeinde Gleisdorf und organisierten Zweierteams von Jugendlichen, die die Aufgabe hatten, ein Mal pro Woche den Pavillon zu reinigen. Das gelang größtenteils sehr gut. Als Belohnung für diese nicht immer sehr leichte Aufgabe wurden den beiden Jugendlichen Saisonkarten für das Wellenbad der Stadtgemeinde Gleisdorf zur Verfügung gestellt.

Streetwork und Schule

Von September bis Dezember bot Streetwork auf Wunsch der beiden Direktoren in der Neuen Mittelschule bzw. in der polytechnischen Schule in Gleisdorf jeweils donnerstags am Vormittag eine Beratungszeit an. SchülerInnen, Eltern aber auch LehrerInnen hatten in diesem Zeitraum die Möglichkeit sich zu informieren bzw. sich sozialarbeiterisch unterstützen zu lassen, was von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde.

Projekte/Workshops/Turniere

Fußball/wöchentlich

FASCHING IM JUZ

Weihnachtsfeier

Eat The Street

Maronibraten

JUGENDKONZERT

Graffiti sprayen

B-BOM 14

Fischen (Speed kills)

JUZ24

JUZ Turniere

(Speedpuzzle, Billard, Darts, Wuzzln)

Urlaub in Kroatien

Jugend im Dialog mit BGM Stark

Pavillonrenovierung im Gleisdorfer Park

Halloween im JUZ

Pizza backen



EAT THE STREET

Der 21. Juni, ist nicht nur offizieller „Go Skateboarding Day“ sondern diente auch als Datum für die Veranstaltung EAT THE STREET: Ein **Skatecontest** mit anschließender Aftershowparty - beides von der [aus]ZEIT Gleisdorf gemeinsam mit Jugendlichen aus der Region organisiert und durchgeführt.

Von Beginn an spürte man den Spirit der Teilnehmer des Contests, welcher in den Tricks der Skater zu sehen war. Es wurde gegrindet, geslidet und geflipt was das Zeug hält, denn wer in zwei Durchläufen genügend Punkte bei den Judges sammeln konnte, kam ins Finale. Die Jury war gefordert, doch schlussendlich standen die Sieger fest: Den ersten Platz sicherte sich Hannes Mautner vor Benjamin Kerschner und Christian Neuhold.

Das anschließende **Konzert**, welches im Innenhof der [aus]ZEIT stattfand, hatte für alle Geschmäcker etwas zu bieten. Die souveränen und spektakulären Bühnenshows der insgesamt sechs Bands ließen keine Wünsche offen und heizten den ZuschauerInnen kräftig ein. Für die Stärkung zwischendurch sorgte das Café Erde aus Graz mit köstlichen veganen Wraps.

Hear the Silence

Was man so alles hört, wenn der Alltagslärm, der uns ständig umgibt, genauso fehlt wie die Dauerbeschallung durch Musikkkanäle und Fernsehprogramme, galt es beim **Fischen/Nachtfischen** in Leibnitz herauszufinden. Von Freitag bis Sonntag waren Anfang Juni sechs Jugendliche des [aus]ZEIT Jugendzentrums mit Heimo und Peter bei den Nebelteichen. Das bedeutete zwei Übernachtungen im Campingstil mit kleiner Hütte, Zelten, Lagerfeuer und Marshmallows. Krötenschreie und Froschgesänge, das Knistern des Feuers oder das Plätschern des Regens auf den Teich sowie das Zeltdach bildeten die Geräuschkulisse. Während anfangs noch Aufregung vorherrschte, fand man nach der ersten, sehr kalten Nacht rasch zur Ruhe. So ging dann auch der eine oder andere Fisch ins Netz - Highlights waren dabei ein Wels (1.26 Meter, 14.9 kg) und der eine oder andere Karpfen (bis zu 14.5 kg).

JUZ 24

Der ominöse Ausdruck „JUZ 24“ ist bei den Jugendlichen seit Jahren bestens bekannt. Er steht für **Übernachten im Jugendzentrum**, freilich mit möglichst wenig Schlaf. Dieser jährliche Event fand Anfang Juni, mit der Rekordanzahl von 19 Jugendlichen, statt. Es wurde gegrillt, gechillt und die Nacht zum Tage gemacht. Am Abend gab es ein „Wikingerschachturnier“ und belebendes Fitnessstraining, nach Mitternacht wurde ein Raum zum Kino umgestaltet. Die eine oder andere Mütze voll Schlaf fand sich schließlich doch noch, ehe ein gemeinsames Frühstück mit frischem Gebäck dieses [aus]ZEIT-Highlight abschloss.

Sommerprogramm

Mit Ferienbeginn startete im Jugendzentrum die Sommeröffnungszeit. Jeden Dienstag und Donnerstag wurde über Mittag gemeinsam mit Jugendlichen gekocht. Bei Badewetter traf man die [aus]ZEIT nachmittags mit Pavillon, Musik und Spielen im Gleisdorfer Wellenbad. Die Öffnungszeiten freitags und samstags waren um eine Stunde in Richtung Abend verlegt.

Zusätzlich zu diesem Programm fuhren 9 Jugendliche mit Julia und Peter in der ersten **Ferienwoche nach Kroatien** - ins Ressort „Kanegra“ bei Umag. Das Wetter zeigte sich dieses Jahr sehr wechselhaft. Sommerhitze und Badewetter gab es genauso wie Regen und Gewitter. So wurde zwar die Gelegenheit verpasst, mit dem Bananenboot zu fahren, dafür gab es neben dem üblichen Städtebummel in Umag erstmals auch einen Tagesausflug nach Rovinj.

[aus]ZEIT meets Lucky Shot

Wenn das Lucky Shot die [aus]ZEIT an zwei Tagen zu einem freien Training und einem Team-Turnier einlädt, kann es schon etwas turbulenter und aufgeregter zugehen. Immerhin wurden vom **Billardcenter** auch zwei neue Profi-Queues samt Tasche als Hauptpreise gesponsert, dazu kamen noch Kino- und JUZ-Gutscheine von der [aus]ZEIT. Mit soviel Trubel kam das Lucky Shot spielend zurecht, die jugendliche Begeisterung am Billardsport war spürbar. Zweimal kam das Jugendzentrum mit 10 Jugendlichen, zweimal wurden spannende Bewerbe ausgetragen. Am Ende durften sich André und Marcel über die Queues freuen, die anderen über die Gutscheine und alle zusammen über spannende Partien und etliche Tipps der beiden Trainern und Vereinsspielern Jürgen Friedl und Manfred Wilfling.

B-BOM 14

Bereits zum 12. Mal fand im November das mit Abstand größte und intensivste [aus]ZEIT-Projekt, die Bildungs- und Berufsorientierungsmesse Gleisdorf im *forumKLOSTER* statt.

Das Ausstellerfeld umfasste **50 Messestände**, darunter 16 Lehr- und Wirtschaftsbetriebe, 27 weiterführende Schulen sowie mehrere Informationsstände zu Bildung, Beruf und Ausbildungsmöglichkeiten aus 6 Bezirken der Steiermark.

Die Messe wurde von **989 Personen** besucht, davon 761 SchülerInnen (und 60 LehrerInnen) von 17 unterschiedlichen Schulen aus 4 Bezirken. 102 Jugendliche und 66 Erwachsene besuchten die Messe privat.

Die *B-BOM* stellte den Jugendlichen den Reichtum an regionalen Ausbildungsmöglichkeiten vor und informierte unter dem Motto "Lehre, Matura oder Lehre mit Matura". Viele weiterführende Schulwege nahmen hier ihren Anfang und auch einige Lehrplätze wurden direkt vor Ort fixiert.

Qualitätsdialog – Evaluation der Angebote der [aus]ZEIT

Im Jahr 2014 wurde die [aus]ZEIT umfassend vom Steirische Dachverband der Offenen Jugendarbeit und beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, im Auftrag des Landes Steiermark Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft; FA Gesellschaft und Diversität – Referat Jugend, evaluiert.

Folgende **Ergebnisse von Maßnahmen** bzw. Dokumente und Daten wurden ausgewertet:

- Daten aus der Dokumentationsdatenbank der Offenen Jugendarbeit Steiermark
- Dokumentationsunterlagen der Trägerorganisation
- Ergebnisse einer Stakeholderbefragung
- Ergebnisse aus extern moderierten MitarbeiterInnen-Selbstevaluationsworkshops
- Ergebnisse einer Jugendlichenbefragung
- Ergebnisse einer Befragung mit jugendlichen NutzerInnen der jeweiligen Angebote

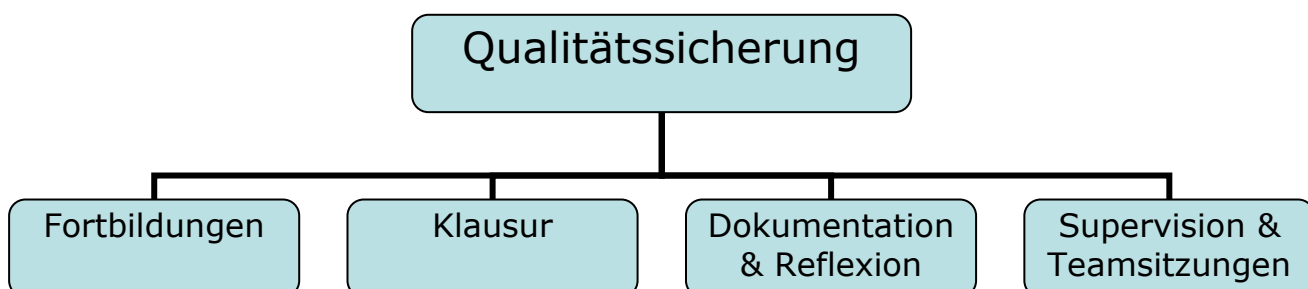
Die Resultate wurden schließlich im Herbst bei einer Veranstaltung dem Team der [aus]ZEIT, den Auftraggebern – der Stadtpolitik Gleisdorf, den Trägerorganisationen der [aus]ZEIT sowie relevanten Stakeholdern, präsentiert. Im Zuge dessen wurden die Ergebnisse gemeinsam diskutiert, beurteilt und allfällige Anpassungen im Angebot der [aus]ZEIT beschlossen. Genauer ist nachzulesen auf der homepage: www.auszeit.cc.

Qualitätssicherung

Um die Qualität der Jugendarbeit in Gleisdorf langfristig zu erhalten und zu fördern, wurde im Jahr 2014 auf Maßnahmen der Qualitätssicherung großen Wert gelegt. Das [aus]ZEIT Team besuchte **jugendrelevante Fortbildungen**, unter anderem zu den Themen:

Gesundheitsrechtliche Rahmenbedingungen in der offenen Jugendarbeit,
Öffentlichkeitsarbeit,
Krisenintervention,
Interventionsstrategien bei Kindern und Erwachsenen,
Grundlagen der Sexualpädagogik, sowie
Basiskompetenzen sexueller Bildung.

Regelmäßige **Teambesprechungen, Supervisionen** sowie eine dreitägige Klausur sichern den internen Austausch und weitsichtige Planung. Die umfangreiche Dokumentation und Reflexion von Projekten, Einzelfällen, Arbeitskreisen etc. fördern die professionelle Weiterentwicklung der Jugendarbeit.



Öffentlichkeitsarbeit

www.auszeit.cc

www.b-bom.at

facebook

Gleisdorfer Woche

Stadtjournal Gleisdorf

Praktikumsbörse Soziale Arbeit der FH Joanneum

Schulpräsentation (AHS, PTS, NMS, bfi) in Gleisdorf

Jugend inside

Süd Ost Journal

Kleine Zeitung

Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Jugendarbeit in Gleisdorf um die Zielgruppe zu erreichen und die Angebote zu bewerben. Zusätzlich möchte die [aus]ZEIT der **Öffentlichkeit** ihre Angebote, Projekte und Aufgaben näher bringen und jugendrelevanten NetzwerkpartnerInnen präsent sein. Zusätzlich ist es unumgänglich der Bevölkerung außerhalb von ExpertInnen der Jugendarbeit und Auftraggebern Einblicke zu geben, was die [aus]ZEIT in der Region mit Jugendlichen und rund um das Thema Jugend bewirkt.

Eine zentrale Komponente der Öffentlichkeitsarbeit der [aus]ZEIT ist das Verfassen von Artikeln für Zeitungen, im Speziellen für das **Gleisdorfer Stadtjournal**. Im Jahr 2014 war die [aus]ZEIT in 69 Artikeln (eigene Wortmeldungen, Berichte über Projekte, Online-Berichte,..) in regionalen Medien vertreten.

Besonders wichtig für den Bekanntheitsgrad bei Gleisdorfer Jugendlichen sind die jährlichen **Schulpräsentationen**, in deren Rahmen Jugendliche die Räumlichkeiten der [aus]ZEIT oder umgekehrt besuchen, sich das JUZ-Team sowie auch das Streetwork-Team ihnen vorstellen und von den Angeboten der [aus]ZEIT erzählen. Um aktuell und jugendnahe zu sein, gibt es zwei **Facebook-Profile** (Streetwork und Jugendzentrum), die u.a. zur Ankündigung von Projekten und Verbreitung jugendrelevanter Informationen dienen.

Netzwerkarbeit

WIKI

Jugendarbeitskreis (GGJAK)*

	Streetwork Bruck an der Mur
	Streetwork Oberes Mürztal
Streetwork Weiz	bfi Gleisdorf
	Jugendzentren der Oststeiermark
Grüner Kreis Johnsdorf	Jugendamt Gleisdorf
	Weekend Night Sports
Polizei Gleisdorf	Charity Cooking
	<i>beteiligung.st</i>
	<i>AIS Jugendservice</i>
Bundesarbeitsgemeinschaft Straßensozialarbeit Süd (BAST)	
LOGO Jugendzentren	STELLA (Jugend am Werk)
FREIWILLIGE FEUERWEHR GLEISDORF	<i>Arbeitsassistentin der Chance B</i>
Chance B Jugendcoaching	b.a.s – Beratung in Suchtfragen
	Jugendregionalmanagement Oststeiermark

Der Große Gleisdorfer Jugendarbeitskreis, der mittlerweile seit 12 Jahren besteht, dient der Vernetzung von Personen bzw. Einrichtungen, die in der Region Gleisdorf in der Jugendarbeit tätig oder an Jugendthemen interessiert sind. Die TeilnehmerInnen treffen sich ca. alle 6 Wochen, um sich auszutauschen, zu jugendrelevanten Themen zu diskutieren und gemeinsam Projekte zu entwickeln.



Im Jahr 2014 beschäftigte sich der GGJAK schwerpunktmäßig mit dem Thema **Sucht und Suchtprävention**. Im März wurde ein Diskussionsabend zum Thema „Gibt es eine Drogenproblematik im Bezirk Weiz?“, veranstaltet. Als ExpertInnen waren eingeladen:

DSA Andreas Raith-Pretterhofer - Leiter Referat Sozialwesen BH Weiz, Mag. Dr. Martin Riesenhuber - Drogenberatungsstelle des Landes Steiermark, Thomas Marx - Polizei Gleisdorf und Suchtgiftbeauftragter im Bezirk Weiz, Wolfgang Stanzenberger - Streetwork Weiz, Kerstin Klöchl - Streetwork Weiz, Mirjam Raith - Streetwork Gleisdorf und Volkmar Schöberl-Mohr - Streetwork Gleisdorf.

Zusammenfassend konnte festgehalten werden, dass es aktuell kein „Drogenproblem“ im Bezirk Weiz – sprich keinen besonderen Handlungsbedarf gibt. Allerdings lohnt es sich immer vor allem zur Prävention, Akzente zu setzen und Suchtvarianten jedweder Art immer wieder zu thematisieren. Somit wurde beschlossen das Thema weiterhin zu fokussieren und neue Konzepte und Ideen für eine Umsetzung 2015 zu entwickeln.

Folgende Einrichtungen waren 2014 im GGJAK vertreten: AIS Jugendservice Weiz , [aus]ZEIT Gleisdorf, Evangelische Pfarrgemeinde Gleisdorf, Freiwillige Feuerwehr Abschnittsjugendleiter Labuch/Gleisdorf, Gemeinde Labuch, Gemeinde Ungerndorf, Institut für Familienförderung Gleisdorf, Katholische Pfarre Gleisdorf, Polizei Gleisdorf, Referat für Sozialwesen BH Weiz, Regionales Jugendmanagement Oststeiermark, Stadtgemeinde Gleisdorf – Museum und Jugend, Stadtpolitik Gleisdorf - Familie und Jugend, Jugend am Werk – STELLA Gleisdorf

Ein großes DANKE ergeht an...

Erfolgreiche Jugendarbeit kann nur passieren wenn viele Menschen gut vernetzt zusammenarbeiten und ein großes Herz für Jugendliche haben.

Allen voran gilt großer Dank dem Gleisdorfer Bürgermeister Christoph Stark und dem Gleisdorfer Gemeinderat für die bereits 11jährige Unterstützung und Förderung! Gleiches gilt für Sieglinde Krautstingl, Obfrau des Jugendausschusses und auch für den gesamten Jugendausschuss. Ebenso ergeht ein Danke an die vielen MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Gleisdorf, insbesondere Gerwald Hierzi, Harry Pankesegger, Katharina Scheidl, Christa Gruber, Robert Rabl, Robert Cescutti, Kurt Höfler, Charly Kocher, Hans Willfurth, Laszlo Palocz und das Team des forumKlosters! Weiters zu erwähnen sind auch Werner Tibet, Willi Rodler und die MitarbeiterInnen des Wirtschaftshofs und an das Reinigungspersonal, Michael Struggl - Jugendkontaktbeamter der Stadtpolizei Gleisdorf und Norbert Kortus-Petz, Pastoralassistent der Pfarre Gleisdorf.

